

# Montags Telefon



BBV Stiftung  
Land und Leben

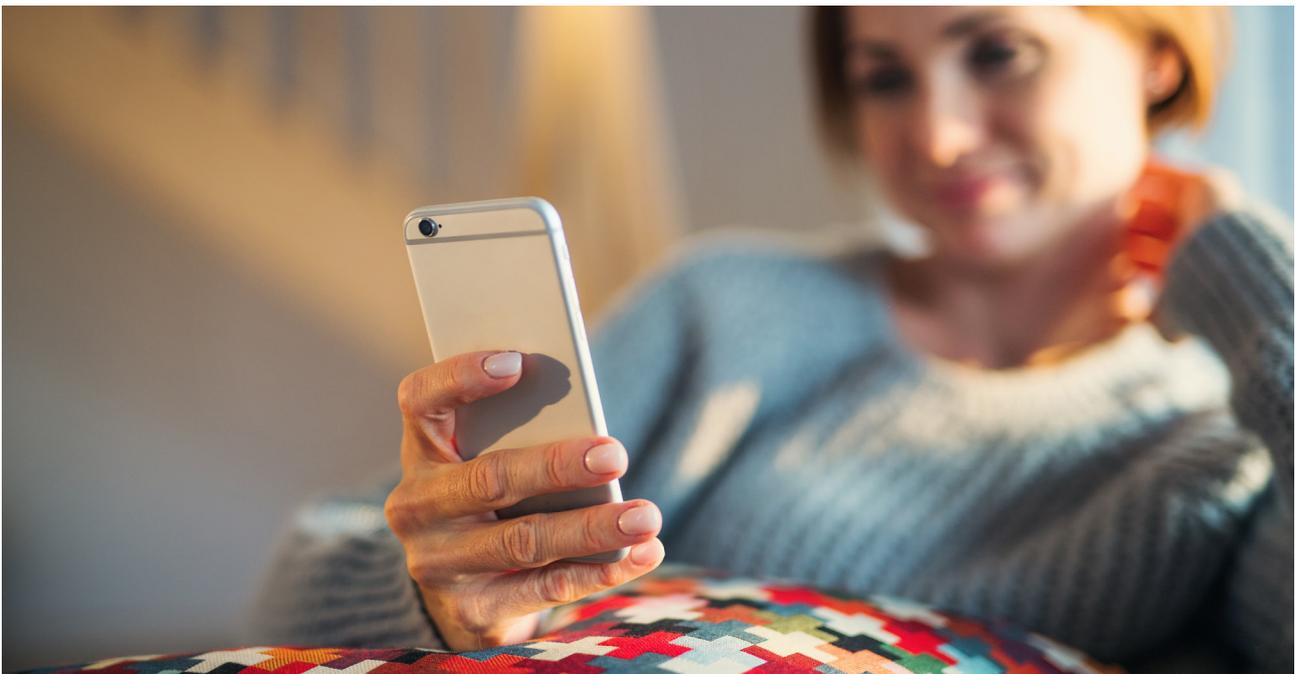


## JAHRESBERICHT 2023

MontagsTelefon für landwirtschaftliche Familien in Bayern

# INHALT

Einführung und Dank .....	3
Das Jahr 2023 .....	4
Team und Fortbildung .....	5
Statistik .....	7
Spenden und Zustifter .....	8
BBV Stiftung Land und Leben .....	9
Öffentlichkeitsarbeit .....	9



## MontagsTelefon (Sorgentelefon)

Telefon 0800 131 131 0  
Jeden Montag 9.00 – 13.00 Uhr  
16.00 – 20.00 Uhr

## BBV Stiftung Land und Leben

Max-Joseph-Straße 9 | 80333 München  
[www.bbv-stiftung-landundleben.de](http://www.bbv-stiftung-landundleben.de)

## Bankverbindung

Kontonummer 146 141  
BLZ 701 600 00  
IBAN DE84 7016 0000 0000 1461 41  
BIC GENODEFF701  
Bank DZ Bank München AG

## FÜR DIE MENSCHEN DA SEIN UND WAHRNEHMEN, WAS SIE BRAUCHEN

Das MontagsTelefon, das helfende Gespräch für landwirtschaftliche Familien in Bayern als niederschwellige, psychosoziale Erstanlaufstelle, eingerichtet von der BBV Stiftung Land und Leben, hat sich seit seiner Freischaltung am 1. April 2013 etabliert. Themen und Inhalte sind in all den Jahren ähnlich geblieben. Die Brisanz für jede einzelne Familie jedoch ist hoch und anspruchsvoll in der Bewältigung.

Der jährliche Bericht verbindet statistische Zahlen und menschliche Schicksale. Fast jedes Gespräch bei dem im Berichtszeitraum zustande gekommenen 346 Kontakten entpuppte sich als vielschichtig und komplex. Viele Anruferinnen und Anrufer fühlen sich in ihrer speziellen Situation überfordert, allein gelassen, unverstanden, empfinden sich in ihrer Würde verletzt oder ständigen Kränkungen ausgesetzt.

Auch in diesem Berichtszeitraum umfasste die Themenpalette Sorgen, Nöte und auch Abgründe, die der Alltag unserer Anruferinnen und Anrufer in der Verflechtung von Familie und Betrieb mit sich bringen kann. Auf die sehr unterschiedlichen psychosozialen Befindlichkeiten gilt es, sich mit Empathie und Geduld einzustellen. Da sein und das Wahrnehmen dessen, was der Mensch am anderen Ende des Telefons gerade braucht, ihn zu stützen, zu halten, Ressourcen zu aktivieren und gemeinsam erste kleine Schritte hin zu einer möglichen Lösung zu entwickeln, ist das zentrale Anliegen des Teams.

Mit sensibler Aufmerksamkeit sind die ehrenamtlich arbeitenden Bäuerinnen mit ihrer wertschätzenden Haltung „nah dran“ an den Anrufenden und ihren Themen. Deshalb gilt dem Team unser ganz besonderer Dank für die geleistete Arbeit. Ebenso für ihre Bereitschaft an Fortbildungen teilzunehmen.



Katharina Stanglmair Dir.i.R.

Fachliche Leitung MontagsTelefon, ehemalige Leiterin der Landfrauenabteilung im BBV, Dipl. Ehe- Familien- und Lebensberaterin



1. Vorsitzender Georg Wimmer  
BBV Stiftung Land und Leben



Landesbäuerin Christine Singer  
Repräsentantin

### Dank an die Förderer

Frau Staatsministerin a.D. Frau Christa Stewens als Schirmherrin der BBV-Stiftung Land und Leben und allen Förderern gilt unser Dank, dass das MontagsTelefon als psychosoziale Erstanlaufstelle geschaffen werden konnte. Im Besonderen den Verantwortlichen der BBV-Stiftung Land und Leben, die gemeinsam mit den Zustiftern dieses wertvolle Angebot für unsere Bauernfamilien sicherstellen.



November  
**TEAMFORTBILDUNG MIT  
DIPL. PSYCHOLOGIN MARGRET SCHLIERF  
GESPRÄCH MIT HERRN GENERALSEKRETÄR GEORG WIMMER**



Dezember  
**GESPRÄCH MIT  
LANDESBÄUERIN CHRISTINE SINGER**

# Montags Telefon

**0800 131 131 0**

**Jeden Montag**  
09.00 – 13.00 Uhr und  
16.00 – 20.00 Uhr



Anrufe aus dem deutschen Festnetz sind kostenlos.

# DAS JAHR 2023

# TEAM UND FORTBILDUNG

## REFERAT ZUM THEMA INTERVENTIONEN

### Bedeutung und Einordnung – Erfahrungsaustausch

Dem Team gehörten im Jahr 2023 fünf ehrenamtlich arbeitende Bäuerinnen an. Der Dienst vom Wohnort aus hat sich bewährt, technisch gab es nach Schwierigkeiten zum Jahresbeginn keine weiteren Probleme.

### Systemische Interventionen

Fragen zu den Beratungsanliegen und zur Auftragsklärung:

- » *Was ist Ihr Wunsch, was soll sich verändern?*
- » *Was möchten Sie mit Hilfe der Beratung erreichen, was soll heute geschehen? Was könnte ein erster Schritt dafür sein?*
- » *Was müsste ich/müssten Sie/Ihre Partnerin/Ihr Partner tun, um Ihre Erwartungen zu erfüllen?*
- » *Was möchten Sie nicht, was soll nicht passieren?*

### Zirkuläres Fragen

Im Fokus steht dabei nicht die Person des Befragten, sondern die Beschäftigung mit der Beziehung. Es geht darum, sich in den Anderen hineinzusetzen, die Lage durch dessen Auge zu sehen, das Erleben und Verhalten des Partners oder der anderen Familienmitglieder einzuschätzen. Was glauben Sie wäre für Ihre Frau/Ihren Mann ein gutes Ergebnis der Beratung? Angenommen, Sie hätten einen ersten Schritt zur Verbesserung Ihrer Beziehung erreicht, woran würden Sie das merken?

In der Fachliteratur gibt es unterschiedliche Klassifizierungen systemischer Fragen. Die Fragefor-

men überschneiden sich häufig. Eine grundlegende Unterscheidung stellt die Einteilung in Fragen zur Wirklichkeitskonstruktion und zur Möglichkeitskonstruktion dar.

### Fragen zur Wirklichkeitskonstruktion

Sie beziehen sich auf den Auftrags- und Problemkontext und geben Wirklichkeiten wieder, die immer durch subjektive Wahrnehmungen gefiltert sind. Es geht darum, nach Unterschieden zu fragen und diese herauszuarbeiten, um erhärtete Wirklichkeitskonstruktionen zu „verflüssigen.“

### Fragen zur Möglichkeitskonstruktion

Sie ermöglichen es, in Gedankenexperimenten neue Optionen durchzuspielen und Veränderungen zu erproben.

- » *Gesetzt dem Fall, dass.../*
- » *Angenommen, dass.../*
- » *Was wäre, wenn...*

### Weitere spezifische Frageformen

- » *Informative, deskriptive Fragen: Dabei geht es darum, das System zu verstehen und Informationen zu sammeln. Wo/Wann/mit wem ... tritt das Problem auf?*
- » *Was würde Ihre Frau/Ihr Mann sagen, wer von Ihnen leidet mehr unter dem Problem?*
- » *Wer von Ihnen hat es als erster als Problem bezeichnet?*
- » *Was müsste ich tun, damit das Gespräch aus Sicht Ihres Mannes/Ihrer Frau ein Misserfolg wird?*
- » *Was würde der/die Partner/*

*in antworten, wie lange er/sie schon unzufrieden mit der Situation ist?*

- » *Was denken Sie, welche Verhaltensweisen Ihrer Tochter es sind, die Ihre Frau am meisten beunruhigen?*

### Reflexive Fragen regen zum Nachdenken und zu Veränderungen an

- » *Wer freut sich am meisten, wann?*
- » *Sieht X das genauso wie Sie?*
- » *Wer ist eifersüchtiger – Sie oder Ihr Mann?*
- » *Wer steht dem Sohn näher?*

### Prozent-oderSkalierungsfragen

Wenn es im Herzen Ihrer Frau/Ihres Mannes zwei Tendenzen gäbe, zu wieviel Prozent möchte sie/er sich von Ihnen trennen und mit wieviel bei Ihnen bleiben? Wenn man die Energie Ihres Mannes/Ihrer Frau in einem runden Kuchen darstellen würde, wieviel Prozent davon würden von seiner beruflichen Aktivität verbraucht? Stellen Sie sich eine Skala von 0 bis 10 vor. Null wäre die schlechteste, 10 die beste Situation, die sie bisher erlebt haben.

- » *Wo stehen Sie heute?*
- » *Wie war es davor?*
- » *Was müssten Sie tun, damit es Ihnen eine Stufe besser/schlechter geht?*
- » *Ab welcher Stufe wären Sie zufrieden?*

### Lösungsorientierte Fragen

- » *Wie oft (wie lange, wann, wo) ist das Problem nicht aufgetreten?*
- » *Was haben Sie in diesen Zeiten anders gemacht?*

- » Was ist ohne das Problem anders?

### Fragen zur „Nützlichkeit“ des Problems

- » Was würde fehlen, wenn das Problem weg wäre?
- » Was müssten Sie tun, um Ihr Problem zu behalten, zu verschlimmern oder zu verewigen?

### Fragen nach Ressourcen

- » Abgesehen von diesem Problem, was läuft bei Ihnen gut?
- » Welche Lösungen haben Sie schon probiert?
- » Was hat Ihnen bisher geholfen?
- » Was machen Sie gern und gut?
- » Was möchten Sie in Ihrem Leben bewahren wie es ist?

### Wunderfragen

- » Angenommen, das Problem wäre über Nacht plötzlich weg, woran würden Sie das merken?
- » Was würden Sie dann als Erstes machen?
- » Wer würde sich am meisten darüber freuen?

### Zukunftsfragen

- » Wie lange, schätzen Sie, werden Sie das Problem noch behalten?
- » Glaubt Ihr Partner/Ihre Partnerin, dass das Problem gelöst werden kann? Wann, wie?
- » Wieviel Prozent Besserung würde Ihnen genügen?

### Verhaltenstherapeutische Interventionen

#### ANREGUNGEN SPRECHER

- » Ich spreche von mir

- » Ich schildere eine konkrete Situation
- » Ich beschreibe konkretes Verhalten
- » Ich bleibe beim Thema
- » Ich sage, was in mir vorgeht

#### ANREGUNGEN ZUHÖRER

- » Ich zeige, dass ich zuhöre
- » Ich fasse das Wichtigste zusammen
- » Ich frage nach Wünschen und Gefühlen
- » Ich sage, was das Gehörte in mir auslöst

#### VERSTÄRKUNG

- » Dinge, die mir gut tun, benennen und rückmelden

### Sender/Empfänger-Modell Schulz von Thun

- » SACHOHR  
Wie ist der Sachverhalt zu verstehen?
- » APPELLOHR  
Was soll ich tun, denken, fühlen aufgrund der Mitteilung?
- » SELBSTAUSSAGEOHR  
Was ist das für einer? Was ist mit ihm?
- » BEZIEHUNGSOHR  
Wie redet der von mir? Wen glaubt er vor sich zu haben?

### Analytische Interventionen

#### RAUM GEBEN FÜR ERFABUNGEN

- » Empathie, einfühlen in das emotionale Erleben des Anrufers
- » Holding: schwer auszuhaltende Gefühle, belastende Situationen mit dem Anrufer tragen und durchstehen (es ist, wie es ist)

- » Containing: wahrnehmen und sammeln von Empfinden und Erleben, Wiedereinbringen des Erlebten in „verdauter“ Form in den Beratungsprozess
- » Sensibilisierung für die Wahrnehmung

### Spiegeln

#### EBENEN DER WAHRNEHMUNG

Kognitionen, Emotionen, Körperempfindungen, Körperimpulse

### Hilfs-Ich

Stellvertretend etwas benennen, weil das Wahrnehmen von Gefühlen nicht gelernt, der Ausdruck von Gefühlen nicht erlaubt war.

### Differenzieren

Entflechten im Sinne des Kollisionskonzeptes das Zusammenspiel des aktiven und passiven Modus verdeutlichen; Annahmen, die vom Anrufer verknüpft werden, als getrennte Dinge benennen (z.B. Wunsch zu verstehen, bedeutet nicht, ihn erfüllen zu müssen; Wunsch ablehnen, darf für den anderen traurig sein, trotzdem darf ich den Wunsch ablehnen)

### Deuten

Um Verhalten in unterschiedlichen Dimensionen zu verstehen: Zusammenhang herstellen zwischen den aktuellen Konflikten und Konflikten aus der Vergangenheit; Konfrontieren, Verbalisieren von Diskrepanzen (Gefühle – Verhalten), Verbalisierung von unerwünschten oder nicht gelebten Gefühlen Verbalisieren von nicht bewusstem Verhalten.

Verbalisieren von ungelebten Seiten; Konfrontation ist erst möglich, wenn es eine Bindung zum Anrufer gibt.

# STATISTIK 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

## ZAHL DER ANRUFER



**280**  
Erstanrufer  
(80,92 %)



**66**  
Wiederanrufer  
(19,08 %)

## ALTERSSTRUKTUR

20 – 29	1 (0,41 %)
30 – 39	11 (4,49 %)
40 – 49	21 (8,57 %)
50 – 59	51 (20,82 %)
60 – 69	108 (44,08 %)
70 – ...	53 (21,63 %)

## GESCHLECHT



**262**  
(75,72 %)

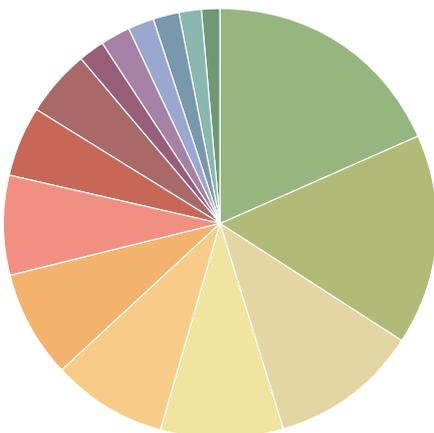


**84**  
(24,28 %)

## VERTEILUNG DER ANRUFEN



## THEMEN DER GESPRÄCHE (AUSZÜGE) – MEFACHNENNUNGEN



## ERLÄUTERUNG

346 Frauen und Männer nahmen das Gespräch am Montags-Telefon an 44 Montagen wahr. Aufgrund technischer Probleme konnte das Gesprächsangebot an vier Montagen nicht aufrecht erhalten werden. Rund acht (7,86) Anrufe konnten im Berichtszeitraum pro Montag angenommen werden.

## SPENDEN

AUCH IN DIESEM JAHR GILT UNSER DANK  
**FRAU LANDESBÄUERIN CHRISTINE SINGER,**  
DIE IN DEN KREISVERBÄNDEN UM SPENDEN  
FÜR DAS MONTAGSTELEFON WIRBT.



Folgende Spenden konnten im Jahr 2023 entgegengenommen werden:

<b>LANDFRAUEN GARMISCH-PARTENKIRCHEN E.V.</b>	<b>€ 750</b>
<b>KREISVERBAND FORCHHEIM LANDFRAUENGRUPPE</b>	<b>€ 575</b>
<b>KREISVERBAND LICHTENFELS LANDFRAUENGRUPPE</b>	<b>€ 501</b>
<b>KREISVERBAND MIESBACH LANDFRAUENGRUPPE</b>	<b>€ 1.600</b>
<b>VOLKSBANK/RAIFFEISENBANK EG. ROSENHEIM</b>	<b>€ 1.500</b>
<b>BÄUERINNEN- UND BAUERNVEREIN ANSBACH E.V.</b>	<b>€ 1.349</b>
<b>R+V ALLGEMEINE VERSICHERUNG</b>	<b>€ 1.000</b>
<b>SPARKASSE FORCHHEIM</b>	<b>€ 500</b>

Für diese Spenden bedanken wir uns sehr herzlich.

## ZUSTIFTER



**BBV Steuerberatung**  
für Land- und Forstwirtschaft



**BBV**  
**LandSiedlung**



Die Medienkompetenz  
für Land und Natur  
Deutscher Landwirtschaftsverlag

**BayWa**



LANDW. BUCHFÜHRUNGSDIENST

# BBV STIFTUNG LAND UND LEBEN

Im Engagement für eine lebenswerte Heimat sieht sich der Bayerische Bauernverband in der sozialen Verantwortung für den ländlichen Raum. Zweck der Stiftung ist die Erhaltung und Weiterentwicklung unserer Heimat durch die aktive Gestaltung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebensbedingungen und durch die konkrete Hilfe für den Einzelnen.

## STIFTUNGSZIELE

- » Förderung der agrar-, forstwirtschaftlichen und gartenbaulichen Wissenschaften
- » Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung Jugendlicher und Erwachsener im ländlichen Raum
- » Förderung der ländlichen Familienberatung, die sich an der Situation der bäuerlichen Familienbetriebe orientiert
- » Förderung des örtlichen Gesundheitswesens und der allgemeinen Ernährungsgrundlagen
- » Förderung des Wohlfahrtswesens, Unterstützung von hilfebedürftigen und in Not geratenen Menschen und ihren Familien

## HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN

Die BBV Stiftung Land und Leben unterstützt gemeinnützige Organisationen der Dorf- und Betriebshilfe, den Bäuerlichen Hilfsdienst e.V. und die Landwirtschaftliche Familienberatung. In besonderen Lebenslagen kann so einzelnen bedürftigen Familien im ländlichen Raum unmittelbar beigestanden werden.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### Das MontagsTelefon: für alle Fälle



Zuhören, ermutigen, begleiten, da sein – das bietet das MontagsTelefon. Die Einrichtung gilt Menschen in Not und ist da für Menschen, die Hilfe und Orientierung suchen bei Schwierigkeiten in der Familie, im Betrieb und im täglichen Leben. Wer nicht genau weiß, ob das MontagsTelefon etwas für ihn ist, hier einige Gründe, wann Sie anrufen sollten:

- Ich möchte gerne einmal mit einer außenstehenden Person reden.
- Ich glaube, mir ist nicht zu helfen.
- Ich bin so erschöpft und traurig.
- Ich fühle mich krank. Ich habe eine Krankheit.
- Ich habe Probleme in der Partnerschaft.
- Ich habe Probleme mit meinen Kindern.

- Ich habe Probleme bei der Hofübergabe oder Hofübernahme.

- Das Leben in der Mehrgenerationenfamilie ist eine große Belastung für mich.

- Jemand in meinem Umfeld bräuchte Hilfe, ich weiß nicht wie ich das ansprechen soll.

Rufen Sie an, auch wenn Sie glauben, es bringt nichts. Die kleinste Chance ist eine Chance! **Immer montags (auch wenn das ein Feiertag ist) unter der Telefonnummer 0800-1311310 von 9 bis 13 Uhr und von 16 bis 20 Uhr** ist die Möglichkeit gegeben, mit jemandem über die eigenen Sorgen und Gedanken ins Gespräch zu kommen. Verständnissvolle Gesprächspartner können entlasten, manchmal entscheidende Impulse zur Selbsthilfe

geben und den Blick für neue Perspektiven öffnen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht, Anrufer telefonieren kostenlos und können anonym bleiben. Daten werden nicht erfasst.

Als Projekt der Stiftung „Land und Leben“ spricht das MontagsTelefon Menschen aus landwirtschaftlichen Familien in Bayern an. Deshalb ist es wichtig, dass der Dienst am Telefon auch von Menschen aus der Landwirtschaft übernommen wird. Mit diesem persönlichen Hintergrund sowie der maßgeschneiderten Qualifizierung ist es den Mitarbeitern möglich, die Situation und Nöte der Anrufer zu verstehen und sich in ihre Lage einzufühlen.

## DANK

Ein hoher Prozentsatz der Anrufer bezieht sich auf die Information im Bayerischen Landwirtschaftlichen Wochenblatt. Der Informationskasten mit der Telefonnummer und den Hinweisen, mit welchen Problemen jemand anrufen kann, ist für viele Erinnerung und Ermutigung zugleich, zum Telefonhörer zu greifen.

Deshalb gilt der Dank der Redaktion von Dorf und Familie und dem Chefredakteur des Landwirtschaftlichen Wochenblattes, das dem MontagsTelefon mit dem kostenfreien Informationskasten immer wieder so viel Platz zur Verfügung stellt und die Telefonnummer bei den Lesern in Erinnerung bringt.

# Montags Telefon

0800 131 131 0

**Jeden Montag**

09.00 – 13.00 Uhr und  
16.00 – 20.00 Uhr

